

Autoscooter muss Altenwohnanlage weichen

Letzter Gottesdienst im Fahrgeschäft. Kirchengemeinde und Diakonie bauen an Kattenstraße

Von Christian Schnaubelt

Harpen. Am Sonntag wurde beim Harpener Dorffest der ökumenische Gottesdienst noch auf dem Autoscooter gefeiert. Doch im nächsten Jahr wird an der Kattenstraße neu gebaut. Das wird auch Konsequenzen für die Kirmes haben. Der Standort an der St. Vincentiuskirche soll aber erhalten bleiben.

Wer in den letzten Tagen über das Dorffest lief, konnte bereits einen Vorgeschmack auf die bevorstehenden Veränderungen bekommen. Das neue Gemeindehaus neben der St. Vincentiuskirche ist weit vorangeschritten und soll noch in diesem Jahr von der Evangelischen Kirchengemeinde Harpen eingeweiht werden. Dies ist der Startschuss für weitere Veränderungen, wie Pfarrer Michael Dettmann berichtete. „Wir



Zum letzten Mal am alten Standort: der ökumenische Gottesdienst auf dem Autoscooter gegenüber der St. Vincentiuskirche.

FOTO: CHRISTIAN SCHNAUBELT

werden dann das alte sanierungsbedürftige Gemeindezentrum an der Kattenstraße abreißen, so dass das Eckgrundstück beim Dorffest 2017 wohl nicht mehr stehen wird.“ Das benachbarte Gemeindebüro und der Kindergarten bleiben aber be-

stehen. „Zukünftig ist von Seiten der Gemeinde geplant, dieses Grundstück nicht erneut zu bebauen“, sagt Pfarrer Dettmann. „Bebaut wird dagegen die bisherige Wiese gegenüber der St. Vincentiuskirche. Dort plant die Diakonie eine Altenwohnanlage

zu errichten“, berichtet Pfarrer Dettmann weiter.

Dadurch wird der bisherige Standplatz für den Autoscooter beim Harpener Dorffest wegfallen. Doch Melanie Göbel von der Bochum Marketing GmbH und die Schausteller freuen sich, dass die Evangelische Kirchengemeinde dafür den Platz des alten Gemeindezentrums zur Verfügung stellen will und es damit weiterhin einen Gottesdienst auf dem Autoscooter geben wird.

Kirmescafé

„Wir wollen die Veränderungen mutig angehen“, sagt Pfarrer Dettmann. Er freut sich schon darauf, beim Harpener Dorffest 2017 die Gäste zum „Kirmescafé“ im neuen Gemeindezentrum und auf dem neuen Platz vor der St. Vincentiuskirche begrüßen zu können.